

14.00 – 15.30 Uhr							
Workshop 1	Workshop 2	Workshop 3	Workshop 4	Workshop 6	Workshop 7	Workshop 8	Workshop 9
<p>„Mutterschutz und Elternzeit“</p> <p>(Martina Graf, Vorstandsmitglied im ÖPR BC, Mitglied BPR GHWRGS am RP Tü, Vorsitzende (Team) Kreis BC; Anke Schöll, Mitglied im ÖPR BC)</p> <p>In unserem Workshop erhältst du Informationen rund um das Thema Schwangerschaft und Elternzeit. Es werden dabei u. a. die Punkte Gefährdungsbeurteilung, Beschäftigungsverbote und Teilzeit während der Elternzeit angesprochen.</p>	<p>"MAU - Mehrarbeitsunterricht & Meine Personalakte gehört mir!"</p> <p>(Benny Graf, Mitglied im ÖPR MAK, OV-Vorsitzender FN; Sven Gleichauf, Fraktionsvorsitzender im ÖPR MAK, Mitglied im gKV RV-Bodenseekreis)</p> <p>In unserem Workshop möchten wir uns zwei Themenfeldern widmen, die häufig Anlass von Beratungen des ÖPR sind. 1) MAU (Mehrarbeitsunterricht) Was ist Mehrarbeit, wann darf sie angeordnet werden und wann wird diese auszahlungsfähig? Wie sehen die rechtlichen Grundlagen dafür aus? Welche Handlungsmöglichkeiten hat die GLK und der Personalrat? 2) Meine Personalakte gehört mir! Was darf überhaupt in eine Personalakte (was nicht) und was davon kommt in welche? Was sind die Rechte der Beschäftigten und welche Handlungsmöglichkeiten hat der Personalrat?</p>	<p>„Teilbare und unteilbare Dienstaufgaben“</p> <p>Claus Manea, Vorsitzender ÖPR SSA Tü, Mitglied im GEW Kreisvorstand RT/Tü; Matthias Gruner, Kreisvorsitzender GEW RT/Tü, Mitglied im ÖPR SSA Tü und BPR GHWRGS RPT</p> <p>In diesem praxisorientierten Workshop nehmen wir teilbare und unteilbare Aufgaben genauer unter die Lupe. Wie können Schulleitungen und Kolleg*innen zu diesem Thema gut beraten werden? Welche Ausgleichsmöglichkeiten und Strategien bieten sich an, um teilzeitbeschäftigte Kolleg*innen bestmöglich zu unterstützen? Wie kann die Gesamtlehrerkonferenz (GLK) hier zur Versachlichung der Diskussion beitragen?</p>	<p>„Rechte, die man nicht wahrnimmt verfaulen!“</p> <p>Inge Goerlich, Mitautorin der Broschüre „Konferenzen“</p> <p>Die Schule ist neben der Hochschule die einzige Behörde, deren Beschäftigte das Recht besitzen, durch Mehrheitsbeschluss Regelungen zu treffen, die alle an der Institution Tätigen, einschließlich der Leitung, binden. Die schulischen Konferenzen, von der Fach- oder Klassenkonferenz über die Gesamtlehrerkonferenz bis zur Schulkonferenz, sind die zentralen Orte für diese Entscheidungsprozesse. Es liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte, ihre Mitgestaltungsrechte zu nutzen. Um das Konferenzrecht zum Besten der Schule anwenden zu können, muss man es kennen. Anhand des Ratgebers: „Konferenzen in der Schule. Mehr Rechte, als wir glauben“ werden praxisgerecht und gut verständlich die rechtlichen Grundlagen der Beteiligung bearbeitet.</p>	<p>„LPVG für neue Mitglieder im ÖPR GHWRGS“</p> <p>Thomas Reck, Leiter der Rechtsschutzstelle der GEW Südwestfalen, Vorstandsmitglied im BPR GHWRGS am RP Tü, Mitglied HPR GHWRGS am KM</p> <p>Einführung in die Tätigkeit im Örtlichen Personalrat (ÖPR) hauptsächlich für Kolleg*innen, die neu im Personalrat sind. Schwerpunkt wird sein: eine Einführung in Rolle und Verantwortungsbereich des ÖPR sowie in dessen Mitbestimmungsrechte. Rechtsgrundlage ist das LPVG (Landespersonalvertretungsgesetz Ba-Wü)</p>	<p>„LPVG-Grundschulung für Gym und BS“ – Einführung in die Arbeit im Personalrat“</p> <p>Markus Riese, Vorsitzender (Team) GEW-LFG Gymnasien, Vorstandsmitglied HPR Gymnasien am KM, Mitglied im BPR Gymnasien am RP Tü; Kai Marquardt, Mitglied BPR BS am RP Tü, Mitglied LFA Berufl. Schulen</p> <p>Einführung in die Tätigkeit im Örtlichen Personalrat (ÖPR) an deiner Schule. Hauptsächlich für Kolleg*innen, die neu im ÖPR sind oder diese Tätigkeit noch nicht so lange ausfüllen. Schwerpunkt wird sein: eine Einführung in Rolle und Verantwortungsbereich des ÖPR sowie in dessen Mitbestimmungsrechte bei schulischen Entscheidungen. Rechtsgrundlage ist das LPVG (Landespersonalvertretungsgesetz Ba-Wü).</p>	<p>„Professionell telefonieren“ – Fit für die telefonische Beratung“</p> <p>Dipl.-Psych. Susanna Strauß, Psychologie Psychotherapeutin (VT), Supervisorin (DGSv, GwG)</p> <p>Im Workshop werden Hinweise zu den Rahmenbedingungen des professionellen Telefonats und zur Strukturierung und inhaltlichen Gestaltung von Gesprächen gegeben sowie Hilfestellungen zum Umgang mit „kritischen“ Situationen vermittelt. So können die wesentlichen Fehler zukünftig vermieden werden und Telefonate verlaufen effektiver und entspannter. Raum für die Einbringung eigener Fragestellungen ist vorhanden.</p>	<p>„Flipchart-Design und Visualisieren“</p> <p>Tanja Neidhart, stv. Vorsitzende ÖPR SSA Markdorf, Mitglied im Kreisvorstand GEW RV/Bodenseekreis</p> <p>In diesem Workshop lernst du step-by-step einfache, aber effektvolle Grundlagen zur visualisierten Darstellung von Inhalten auf Flipcharts, Plakaten oder Boards. Material wird gestellt. Du wirst eine Übersichts-Mappe und eine Flipchart-Seite selbst gestalten. Das ist leichter als es aussieht, daher ist dieser Workshop auch für Menschen geeignet, die sich andere künstlerische Darstellungen nicht zutrauen.</p>
Pause mit Wechsel der Workshops						Pause ohne Wechsel des Workshops	

16.00 – 17.30 Uhr							
Workshop 1	Workshop 2	Workshop 3	Workshop 5		Workshop 7	Workshop 8	Workshop 9
<p>„Mutterschutz und Elternzeit“</p> <p>(Martina Graf, Vorstandsmitglied im ÖPR BC, Mitglied BPR GHWRGS am RP Tü, Vorsitzende (Team) Kreis BC; Anke Schöll, Mitglied im ÖPR BC)</p> <p>In unserem Workshop erhältst du Informationen rund um das Thema Schwangerschaft und Elternzeit. Es werden dabei u. a. die Punkte Gefährdungsbeurteilung, Beschäftigungsverbote und Teilzeit während der Elternzeit angesprochen.</p>	<p>"MAU - Mehrarbeitsunterricht & Meine Personalakte gehört mir!"</p> <p>(Benny Graf, Mitglied im ÖPR MAK, OV-Vorsitzender FN; Sven Gleichauf, Fraktionsvorsitzender im ÖPR MAK, Mitglied im gKV RV-Bodenseekreis)</p> <p>In unserem Workshop möchten wir uns 2 Themenfeldern widmen, welche häufig Anlass von Beratungen des ÖPR sind.</p> <p>1) MAU (Mehrarbeitsunterricht) Was ist Mehrarbeit, wann darf sie angeordnet werden und wann wird diese auszahlungsfähig? Wie sehen die rechtlichen Grundlagen dafür aus? Welche Handlungsmöglichkeiten hat die GLK und der Personalrat?</p> <p>2) Meine Personalakte gehört mir! Was darf überhaupt in eine Personalakte (was nicht) und was davon kommt in welche? Was sind die Rechte der Beschäftigten und welche Handlungsmöglichkeiten hat der Personalrat?</p>	<p>„Teilbare und unteilbare Dienstaufgaben“</p> <p>Claus Manea, Vorsitzender ÖPR SSA Tü, Mitglied im GEW-Kreisvorstand RT/Tü; Matthias Gruner, Kreisvorsitzender GEW RT/Tü, Mitglied im ÖPR SSA Tü und BPR GHWRGS RPT</p> <p>In diesem praxisorientierten Workshop nehmen wir teilbare und unteilbare Aufgaben genauer unter die Lupe. Wie können Schulleitungen und Kolleg*innen zu diesem Thema gut beraten werden? Welche Ausgleichsmöglichkeiten und Strategien bieten sich an, um teilzeitbeschäftigte Kolleg*innen bestmöglich zu unterstützen? Wie kann die Gesamtlehrerkonferenz (GLK) hier zur Versachlichung der Diskussion beitragen?</p>	<p>„Arbeiten mit dem GEW-Jahrbuch“</p> <p>Inge Goerlich Verantwortliche Redakteurin GEW-Jahrbuch</p> <p>Ziel der Arbeit mit dem GEW-Jahrbuch ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, wie das Jahrbuch aufgebaut ist und lernen, wie man effektiv damit arbeitet, • Die aktuelle rechtliche Basis kennen. • „Wir wissen Bescheid!“. • Wir wollen auf Augenhöhe mit unseren Gegenübern argumentieren können. • Wir wollen gemeinsam Lösungen finden, die der Schule, den Schüler*innen und insbesondere den Bedürfnissen der Kolleg*innen gerecht werden. • Dazu muss man seine Rechte kennen und einfordern, aber stets nur rechtlich zu agieren kann in der Schule auch der falsche Weg sein. 		<p>„LPVG-Grundschulung für Gym und BS“ – Einführung in die Arbeit im Personalrat“</p> <p>Markus Riese, Vorsitzender (Team) GEW-LFG Gymnasien, Vorstandsmitglied HPR Gymnasien am KM, Mitglied im BPR Gymnasien am RP Tü; Kai Marquardt, Mitglied BPR BS am RP Tü, Mitglied LFA Berufl. Schulen</p> <p>Einführung in die Tätigkeit im Örtlichen Personalrat (ÖPR) an deiner Schule. Hauptsächlich für Kolleg*innen, die neu im ÖPR sind oder diese Tätigkeit noch nicht so lange ausfüllen. Schwerpunkt wird sein: eine Einführung in Rolle und Verantwortungsbereich des ÖPR sowie in dessen Mitbestimmungsrechte bei schulischen Entscheidungen. Rechtsgrundlage ist das LPVG (Landespersonalvertretungsgesetz Ba-Wü).</p>	<p>Fortsetzung Workshop 8</p> <p>„Professionell telefonieren“ – Fit für die telefonische Beratung“</p> <p>Dipl.-Psych. Susanna Strauß, Psychologie Psychotherapeutin (VT), Supervisorin (DGSv, GwG)</p> <p>1 Angebot über beide Bänder! (14.00 – 17.30 Uhr)</p>	<p>Fortsetzung Workshop 9</p> <p>„Flipchart-Design und Visualisieren“</p> <p>Tanja Neidhart, stv. Vorsitzende ÖPR SSA Markdorf, Mitglied im Kreisvorstand GEW RV/Bodenseekreis</p> <p>1 Angebot über beide Bänder! (14.00 – 17.30 Uhr)</p>

